

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 3 (1945-1946)
Heft: 1

Artikel: Die Naturheilkunde
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-968663>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Teufen, Dezember 1945

(3. Jahrgang) Nr. 1



Gesundheits-Nachrichten

MONATSZEITSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE

Naturgemäße Ernährung, Körperpflege und Erziehung

Jahres-Abonnement Fr. 3.80, Ausland 4.50

Erscheint monatlich

Redaktion u. Verlag: A. Vogel, Teufen
Tel. Teufen 3 61 70 Postscheck-Konto IX 10 775

Druck: W. Kaufmann-Furrer, Müllheim (Thg.)

Insertionspreis:
Die einspaltige Millimeterzeile 12 Rp.

Inhaltsverzeichnis

1. Zum Geleit
2. Die Naturheilkunde
3. Homöopathie! Hepar sulfuris, Acidum pierinicum
4. Unsere Heilkräuter: Die Zwiebel, schwarzer Rettich
5. Fragen — Antworten:
 - a. Nikotinvergiftungen
 - b. Anormal geborene Kinder
 - c. Myxödem (Schilddrüsenunterfunktion)
 - d. Kretinismus
 - e. Mongolismus
 - f. Erbanlage
 - g. Jodvergiftung
 - h. Jodsalz
 6. Gefahr der Katzenhaare
 7. Vom Wert der Kinderstube für's spätere Leben
 8. Weihnachtsbeleuchtung
 9. Warum „Gesundheitsnachrichten“ und nicht mehr „Naturheilkunde“?
 10. Nur 3 Franken 80 Rappen!
 11. Wer hilft mit?
 12. Sorgen

„Die Ernährung des denkenden Menschen“ folgt in der nächsten Nummer.

Zum Geleit

Wer liebt den Schmerz mit seinen Fesseln, seinem Leid,
Wer wünschte nicht ihn fern für alle Ewigkeit?
Wer wünscht nicht Lind'rung zu empfangen,
Wer will sich gerne sorgen, ängstlich bangen?
Wohl niemand und doch ist man voll Verdruß,
Wenn man das Schädliche in Zukunft meiden muß.
Wenn die Natur vernünft'ge Wege weist,
Wenn sie auf Ihnen Hilfe nur verheißt,
Dann grollt man ihr so gerne, und der gute Rat
Wird spärlich nur gewandelt in die Tat.
Doch jedem, der die Sprache der Natur versteht,
Der ihr gehorcht, nicht achtlos dran vorübergreift,
Dem möge unser redliches Bemüh'n
Zur Hilfe und zur Linderung erblüh'n!

„Die Erde sei verflucht um deinetwillen“, heißt es im Buch der Bücher, in dem der Bericht über den Ursprung des Menschen übermittelt worden ist. Kurz nachdem der Mensch in Disharmonie zu seinem Schöpfer geraten ist, haben der Schmerz, die Krankheit und der Tod ihre Leidens- und Schreckensherrschaft begonnen. Jahrtausende sind seither vergangen. Milliarden von Menschen sind erstanden und wieder von der Bildfläche verschwunden. Hoffnungsvoll, wie eine junge, kräftig wachsende Pflanze, emporstrebend gen Himmel, so wuchs der Mensch heran, bis seinen treibenden Kräften Halt geboten wurde, worauf es wieder abwärts mit ihm ging, zurück zur Erde, von der er genommen. Wurden auch große Werke geschaffen, überholte auch eine Geistes schöpfung die andere, immer wieder wanderte im Wechsel der Zeit manch hoffnungsvolle Errungenschaft hinab in das Grab der Vergessen- und Vergangenheit. Eines aber blieb unter all dem Unbeständigen stets unverändert und gleichmäßig: Die Naturgesetzmäßigkeit. Da, wo der Mensch ihren Forderungen Rechnung trug, belohnte sie, wo er sich aber unachtsam gegen diese ehernen Gesetze verstieß, mußte er die bitteren Folgen tragen. Ob weise oder töricht, reich oder arm, die Natur in ihrer straffen Gesetzmäßigkeit begegnet jedem Menschen gleich, denn ihre Prinzipien sind gerecht, gleich ihrem Urheber, der sowohl das Sichtbare, wie auch das Unsichtbare geschaffen hat.

Das seit Jahrtausenden gesammelte Erfahrungsgut, das Wissen über die Dienstbarmachung der Naturgesetze, die Kunde von der Hilfe der Natur in Nöten und schweren Tagen, das ist die Naturheilkunde. Wer zur rechten Zeit bei ihr Zuflucht nimmt, wird nicht enttäuscht werden.

Homöopathie.

Unter dieser Rubrik werde ich regelmäßig Mittelbesprechungen aus dem Medikamentenschatz der Homöopathie durchführen, sodaß alle Leser der „Gesundheitsnachrichten“ mit der Zeit einen wertvollen Einblick in diese Naturheilmethode erhalten werden.

Hepar sulfuris (Kalkschwefelleber)

Mit Hepar sulf. haben wir ein ganz hervorragendes Mittelchen in der Hand, um eitrige Prozesse zu reinigen und dem Eiter einen Abfluß nach außen zu verschaffen. Bei Abzessen, eiternden Wunden, Katarrhen mit eitrigem Auswurf, kurz überall, wo Eiter ausgeschieden wird oder werden soll, ist Hepar sulf. eine zuverlässige, ich möchte fast sagen nie versagende Hilfe. Bei Drüsennabzessen und Mandelabzessen hat sich dieses Mittelchen als besonders dankbar erwiesen. Hepar sulf. hilft auch noch ausheilen, wenn die